

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh
im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 19.04.2012

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:26 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Stellv. Vorsitzender:
RM Borghoff, Paul

Mitglieder:

RM Eilhard-Adams, Maria	Vertr. f. RM Müller, Frank
RM Grothues, Klaus	
RM Künneke, Magnus	
RM Moltran, Heike	
RM Smyczek, Jan	Vertr. f. RM Werner, Helmut
RM Winkelhorst, Rudolf	Vertr. f. RM Teckentrup, Heino, ab 18:05 Uhr, P. 4
SB Haverkemper, Anna	
SB Jungilligens, Heidi	
SB Kaimann, Tobias	
SB Laukötter, Matthias	
SB Specht, Cornelia	
SB Wendenburg, Anne	

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Ahlke, Elmar
Herr Schmidt, Hubert
Herr Schomacher, Antonius
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Frau Middendorf, Kreisjugendamt Warendorf	zu P. 4
Herr Terbrack, Kreisjugendamt Warendorf	zu P. 4
Frau Ida Knecht, Seniorennetzwerk	zu P. 5
Frau Sylvia Voß, Wadersloh Marketing GmbH	zu P. 5
Herr Robert Voß, Eine-Welt-Initiative Wadersloh	zu P. 6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Jahresbericht des Kreisjugendamtes Warendorf, u. a.
Kindergartenbedarfsplanung 2012 / 2013
Vorstellung durch das Kreisjugendamt
5. Gesundheitstage am 26. und 27.10.2012
Vorstellung durch Frau Ida Knecht und Frau Sylvia Voß
6. Antrag der Eine-Welt-Initiative Wadersloh
auf Zertifizierung der Gemeinde Wadersloh als "Fairtrade Town"
Vorstellung durch Herrn Robert Voß
7. Bericht Jugendverweilraum
8. Seniorenausflüge 2012
9. Verschiedenes
- 9.1. Einweihung Spielplatz Grundschule Wadersloh
- 9.2. Kontrollen durch Streetworker

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der stellv. Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Jahresbericht des Kreisjugendamtes Warendorf, u. a. Kindergartenbedarfsplanung 2012 / 2013 Vorstellung durch das Kreisjugendamt

Frau Middendorf vom Kreisjugendamt Warendorf berichtete in der Sitzung anhand eines Power-Point-Vortrages über die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2012/2013. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Middendorf berichtete, dass die Gruppe der Zweijährigen deutlich mehr nachgefragt werde, als die der Einjährigen. Positiv zu erwähnen sei, dass die Kindertagespflege ausgebaut werden konnte. In Wadersloh gebe es zwölf Tagespflegepersonen, in Liesborn eine und bedauerlicherweise in Diestedde keine. Ihrer Ansicht nach ist es jedoch unerlässlich, dieses Angebot in Diestedde vorzuhalten. Sie appellierte an die Ausschussmitglieder, alle tagespflegeinteressierten Personen zu animieren, sich beim Kreis Warendorf zu melden.

Auf Anfrage von RM Grothues erläuterte Frau Middendorf, dass der Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder im Zuständigkeitsbereich des Kreises besonders weit vorangeschritten sei. Eine Versorgungsquote von 35 % sei jedoch nicht ausreichend, um die unterschiedlichen Bedarfe der einzelnen Orte zu decken. Zurzeit strebe der Kreis eine 40%-ige Versorgungsquote an. Ein Ausbau der Betreuungsangebote sei aus Sicht des Kreises ggf. für Liesborn und Diestedde erstrebenswert. Daher werde der Kreis mit den entsprechenden Trägern sprechen.

BM Thegelkamp ergänzte, dass eine auskömmliche Versorgung von Kindertagesplätzen Daseinsvorsorge sei. Verstärkt würden Baugrundstücke in Diestedde und Liesborn von Bürgern aus umliegenden Gemeinden und Städten nachgefragt werden. Vorsorgliche Aufgabe der Gemeinde sei es daher, entsprechende Angebote für junge Familien vorzuhalten. Aber auch derzeit gebe es bereits einige Fälle, die abgewiesen werden müssten, weil alle Betreuungsplätze vergeben seien. Dies sei in Liesborn besonders ausgeprägt. Daher begrüße er es, dass der Kreis Warendorf in

dieser Angelegenheit auf die Gemeinde zugekommen sei, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Im zweiten Teil des Vortrages ging Herr Terbrack vom Kreisjugendamt auf die Leistungen der Jugendhilfe ein. In dem Bereich „Frühe Hilfen und Schutz für Kinder und Familien“ sei beabsichtigt, mit Hilfen von lokalen Netzwerken verschiedene Projekte zu entwickeln, um Familien mit Kindern vor Ort optimal zu unterstützen. Dies verdeutlichte er am Projekt „Café Kinderwagen“ in Ennigerloh.

Abschließend wie er auf den Jahresbericht 2011 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf hin, der die angesprochenen Themen näher erläutere. Herr Schomacher ergänzte, dass sich bereits je ein Exemplar des Jahresberichtes in den Postfächern der Fraktionen befinde.

Der stellv. Vorsitzende bedankte sich bei Frau Middendorf und Herrn Terbrack für die ausführlichen Informationen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Power-Point-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**5 Gesundheitstage am 26. und 27.10.2012
 Vorstellung durch Frau Ida Knecht und Frau Sylvia Voß**

Das Seniorennetzwerk Wadersloh führt am 26. und 27.10.2012 Gesundheitstage unter dem Motto „Fit ins Alter – Gesundheitstage 2012“ in der Aula der Hauptschule und im Rathaus durch.

Vorgesehen ist am Freitagabend, 26.10.2012, ein Vortrag einer fachkundigen Persönlichkeit in der Aula der Hauptschule.

Am Samstag, 27.10.2012, finden ein Informationstag zu lokalen Fitness- und Gesundheitsangeboten mit ca. 30 Partnern sowie Vorträge von Ärzten im Rathaus statt. Mögliche Vortragsthemen sollen „Wellness für den Kopf“, „Augenveränderungen im Alter“, „Sturzprävention“ und „Elektrosmog, Erdstrahlen“ sein.

Eine Einbindung der VHS Beckum-Wadersloh zum Thema „Bewegung und Ernährung“ (Säfte, gesunde Snacks) und der Sportvereine (Walking, Radtour, Tanzgruppe) ist ebenso vorgesehen wie die Nutzung des Boule-Platzes und andere Aktivitäten für die Gäste aus der Großgemeinde und von außerhalb (es wird ein Shuttle-Service organisiert).

Frau Ida Knecht vom Seniorennetzwerk und Frau Sylvia Voß von der Wadersloh Marketing GmbH stellten anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, das Programm vor.

BM Thegelkamp führte aus, dass es sich beim Seniorennetzwerk um eine Vereinigung von 20 Gruppen handle, die in der Gemeinde mit Seniorenarbeit betraut seien. Drei- bis viermal im Jahr treffe sich das Seniorennetzwerk mit dem Ziel, für eine bessere Akzeptanz der Senioren Sorge zu tragen und Aktivitäten für Senioren zu fördern.

RM Grothues schlug vor, einmal im Jahr eine Vertretung des Seniorennetzwerkes einzuladen, die im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales über die Arbeit berichte.

Der stellv. Vorsitzende bedankte sich bei Frau Knecht und Frau Voß und regte an, bei den Gesundheitstagen evtl. die Heimatvereine zu beteiligen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Power-Point-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

**6 Antrag der Eine-Welt-Initiative Wadersloh
auf Zertifizierung der Gemeinde Wadersloh als "Fairtrade Town"
Vorstellung durch Herrn Robert Voß**

Mit dem der Niederschrift als Anlage beigelegtem Schreiben vom 01.03.2012 beantragt die „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“, die Gemeinde Wadersloh möge beschließen, sich als „Fairtrade Town“ zertifizieren zu lassen.

Mit einem positiven Beschluss wird ein Zeichen für globale Gerechtigkeit gesetzt. Derzeit setzt sich in Wadersloh nur die Eine-Welt-Initiative für den fairen Handel ein. Mit dem Prozess der Zertifizierung summieren sich die Einzelaktionen und können so noch mehr zur Verbesserung der Lebensumstände der Menschen in den Ländern des Südens beitragen.

Für eine Zertifizierung müssen 5 Kriterien erfüllt werden:

- a) Ratsbeschluss, dass bei öffentlichen Veranstaltungen „Fairtrade-Produkte“ eingesetzt werden.
- b) Einsatz einer Steuerungsgruppe. Der Kern dieser Steuerungsgruppe soll von der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ gebildet werden. Ein Mitarbeiter der Verwaltung (FB 2) arbeitet in der Steuerungsgruppe mit.
- c) In lokalen Einzelhandelsgeschäften werden Produkte aus fairem Handel angeboten.
- d) In Cafes und Restaurants werden „Fairtrade Produkte“ ausgeschenkt.
- e) Die lokalen Medien berichten regelmäßig über die Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade Town“.

Die Antragsteller teilen mit, dass durch die aufgeführten Maßnahmen für die Gemeinde keine Kosten hervorgerufen werden. Es entstehen der Gemeinde lediglich etwas höhere Kosten durch die Ausgabe von „Fairem Kaffee“ etc. und evtl. geringe Kosten für Verwaltungsaufwand (Kopien etc.)

Herr Voß von der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“, die auch eine Projektgruppe des Kernbereichsmanagements bildet, erläuterte die Maßnahme in der Sitzung anhand eines Power-Point-Vortrages. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage des Vorsitzenden stellte Herr Voß die Palette der „Fairtrade“ gehandelten Produkten vor. Neben Kaffee, Tee, Schokolade, Nüsse, Säfte und Wein können auch Kunsthandwerksprodukte erworben werden. Wichtig sei es, in der Bevölkerung Überzeugungsarbeit zu leisten und die Bereitschaft der Verbraucher zu wecken, fair gehandelte Produkte zu verwenden.

BM Thegelkamp bedankte sich bei Herrn Voß und der Gruppe für diese Initiative. Der vorgestellten Maßnahme müssen nun Schritte folgen, so BM Thegelkamp und warb daher für die politische Zustimmung bei öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde Wadersloh auf „Fairtrade Produkte“ zu setzen. Dies sei praktizierte Nächstenliebe für Menschen, die in einem Teil dieser Welt leben, wo es ihnen bedeutend schlechter ergehe.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Wadersloh unterstützt den Antrag der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ und setzt bei öffentlichen Veranstaltungen auf „Fairtrade Produkte“.

Zur Umsetzung wird eine Projektsteuerungsgruppe gebildet. Diese Steuerungsgruppe besteht aus Mitgliedern der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ und dem zuständigen Sachbearbeiter aus dem FB 2 (zzt. Herr Schmidt). Politikrelevante Aktivitäten werden dem Fachausschuss zur Beratung vorgelegt. Die Steuerungsgruppe plant den weiteren Prozess der Zertifizierung und setzt ihn um.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.
Der Power-Point-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

7 Bericht Jugendverweilraum

Nach Fertigstellung wurde der Jugendverweilraum am 10.12.2011 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Ausgaben in Höhe von 8.574,04 € standen Einnahmen in Höhe von 4.384,98 € gegenüber, so dass der Gemeinde für den Jugendverweilraum Kosten in Höhe von 4.189,06 € entstanden sind.

Bei den Einnahmen handelt es sich um einen Zuschuss des Kreisjugendamtes in Höhe von 2.000,00 € und verschiedenen Geldspenden in Höhe von 2.384,98 €. Zu den Geldspenden kamen auch noch etliche Sachspenden (u.a. Material, Maschinen, Spendertafel).

Der Haushaltsansatz betrug 10.000,00 €.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8 Seniorenausflüge 2012

Die Seniorenausflüge sind für dieses Jahr für den 07. und 08.08.2012 geplant. Als Ziel sind die Externsteine bei Detmold vorgesehen, welche zuletzt 1988 besucht wurden, also vor weit über 20 Jahren.

Der Ortsteil Wadersloh fährt am 07.08.2012, die Ortsteile Liesborn und Diestedde am 08.08.2012.

Die Organisation liegt wieder in den Händen des Fachbereiches 2, Herrn Schmidt und letztmalig von Herrn Schomacher (Pension). Ab dem nächsten Jahr wird Herr Funke neu zum Organisationsteam gehören.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

9.1 Einweihung Spielplatz Grundschule Wadersloh

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass die Einweihung des neuen Spielplatzes an der Grundschule Wadersloh am 05.05.2012 um 11:00 Uhr beginnt.

RM Moltran ergänzte, dass das Wadersloher Lädchen an diesem Samstag wieder die „Kauf-Zwei-Aktion“ startet.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9.2 Kontrollen durch Streetworker

RM Eilhard-Adams wies darauf hin, um Vandalismus am neuen Spielplatz an der Grundschule Wadersloh zu vermeiden, sollte dieser öfters kontrolliert werden, da sich dort abends oft Jugendliche aufhalten.

RM Grothues ergänzte, dass die Streetworker wieder verstärkt an der Vogelstange in Liesborn Kontrollen durchführen sollten.

Ergebnis:

Die Verwaltung gibt diese Informationen an die Mitarbeiter des Projektes „Aufsuchende Jugendarbeit“ weiter.

Paul Borghoff
stellv. Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin